

**Stepptanzen:** Die Hemsbacher Penguin Tappers bestätigen bei ihrer 22. WM-Teilnahme ihre Weltklasse mit einem Weltmeister- und zwei Vizetiteln / HK1 landet im Finale auf Rang sechs

# Fünfter WM-Stern für die Adults

**RIESA/HEMSBACH.** Die 18. Internationalen Tanzwochen in Riesa gingen für die Hemsbacher Penguin Tappers mit einem Weltmeistertitel und zwei zweiten Plätzen erfolgreich zu Ende. Den fünften Weltmeister-„Stern“ holten sich die TV-Tänzer in der Hauptklasse HK2, den Senioren. In der Kategorie „Production“ – dahinter verbirgt sich ein buntes Tanzprogramm mit vielen spektakulären Choreografien von den Kindern bis zu den Senioren – wurden die Tappers ebenso Vizeweltmeister wie mit der Junioren-Formation. Die Hauptklasse 1 erreichte am Samstag Platz sechs.

Abteilungsleiter Klaus Schollmeier war stolz: „Vor zehn Jahren haben wir noch gebibbert, dass wir ein Finale erreichen. Diesmal waren es fünf. Eine tolle Gemeinschaftsleistung aller Trainer.“ Die 150 Teilnehmer aus Hemsbach stellten das größte Team unter den gesamt 1300 Stepptänzern. In ihrem 25-jährigen Jubiläumsjahr bestätigten sie die Aussage des neuen IDO-Präsidenten Michael Wendt: „Wer bei den Formationen Weltmeister werden will, muss die Penguin Tappers schlagen!“ Sie hatten sich für alle fünf Endrunden der Formationen bei sehr starker Konkurrenz qualifiziert. Das hat bisher noch keine Nation geschafft. Zu den drei Medaillen und Rang sechs kam auch noch Platz vier der Schüler-Formation.

Die Produktion war nur knapp mit 4:5 Einsern den Schweizern unterlegen, gewann aber souverän Silber. Ein weiterer Höhepunkt für die Penguins war zweifelsohne der Freitagabend. Die HK2-Formation, zu-

gleich WM-Titelverteidiger, verteidigte gegen acht Konkurrenten den Titel bei den Adults. Mit ihrer Bühnenerfahrung zauberten die Hemsbacher in einem für die HK2-Klasse atemberaubenden, synchronen Tempo ihre Kür „Big Band“ ausdruckstark auf die Bühne. Der Sieg vor Georgsmarienhütte und Tschechien war ihnen nicht zu nehmen. Der dritte WM-Titel und der fünfte Stern kann in das Wappen eingnäht werden.

Nicht minder spannend war der Auftritt der Juniorenformationen. Klar war, dass das Nationalteam von England nicht zu schlagen war. Diese hatten 400 Junioren gecastet und die besten 24 in einem sechswöchigen Lehrgang zu einer Einheit zusammengefügt. Power Steppen war bei ihnen angesagt. Dahinter war alles möglich. Aber die Penguin Junioren stepten als „Marionetten“ leidenschaftlich in ihren fantasievollen Kostümen und riefen ihr Potenzial ab, das sie in vielen Trainingsstunden unter krankheitsbedingt vier verschiedenen Trainern einstudiert hatte. Diese Anstrengungen wurden mit der Silbermedaille hinter England aber vor Tschechien und Kanada belohnt. Die zweite Juniorenformation landete auf Rang 15.

Der Finaltag am Samstag verlief nicht ganz nach dem Plan der Tappers. Das HK1-Trio mit Adamik, Fetsch und Smailus hatte sich unter den 19 Trios für das Halbfinale qualifiziert. Aber hier war auf Platz zwölf Endstation für die „Soda-Pop-Boys“. Ihrer Kür fehlte trainingsbedingt die Frische und Power. Auch



In der HK2 verteidigten die Hemsbacher Penguin Tappers ihren Weltmeistertitel gegen acht Formationen.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

die HK1-Small Group musste sich trotz guter Leistung in dem Klassefeld mit dem 20. Platz nach der Vorrunde begnügen.

Dagegen schaffte die HK1-Formation den Finaaleinzug mit sechs verschiedenen Nationen. Auch hier, wie bei den Junioren, setzte sich England ab. Die Penguin Tappers hatten Pech, dass sie als Erste ins Finale gehen mussten. Souverän wurde „Matrix Reloaded“ auf der großen Bühne gestept, das Publikum ging begeistert mit. Am Ende sollte es bei dem „Lotteriespiel“ nur zum sechsten Platz reichen. England mit ihrem Powersteppen einfach zu stark, aber sowohl Kanada als Zweite vor Kroatien, den Tschechen, der Schweiz und Deutschland hätten die Plätze tauschen können. pfr.



Die Junioren-Formation überzeugte die Jury mit ihrer Marionetten-Kür und wurde unter den Trainern Rachel Jackson-Weingärtner, Lukas Adamik, Monika Schulz und Kristina Engelhardt Vizeweltmeister.

## WM-PLATZIERUNGEN DER PENGUIN TAPPERS

**Schüler Solo:** 13. Jakob Dietz; **Schülerinnen Solo:** 18. Hannah Ritter; **Schüler-Duo:** 15. Neele Vogler/Laura Sutor; **Schüler-Trio:** 15. Pauline Beyer, Emma Liebe, Maja Steiger; **Schüler Small Group:** 8. von 16; **Schüler-Formation:** 4. Revolving Kids Finale; **Junioren Duo:** 14. Sally Ahlers/Lena Geipert; **Junioren Trio:** 19. Anna Schuss, Fleur Strietzel, Lea Weinert; **Junioren Small Group:** 17.; **Junioren-Formation:** 2. Formation 15.; **Hauptklasse Trio:** 12. Adamik/Fetsch/Smailus; **Hauptklasse Smallgroup:** 20.; **Hauptklasse Formation:** 6.; **Hauptklasse II Small Group:** 10.; **Große Production 2. Junioren-Formation Vizeweltmeister:** Die Penguin Juniors-Puppets mit Hannah Adams, Rebecca Adams, Sally Ahlers, Lotte Basler, Nika Boggasch, Ida Dewald, Angelina Gauch, Lena Geipert, Valeria

Hoffmann, Alena Lieske, Joana Mautz, Vanessa Müller, Tabea Prisslinger, Jenny Sawang, Anna Schuss, Lilli Steiger, Fleur Strietzel, Eileen Sutor, Valentina von Scheidt, Lea Weinert; Kür String Puppets, Trainer: Rachel Jackson, Lukas Adamik, Kristina Engelhardt, Monika Schulz **Penguin Adults HK2 Weltmeister:** mit Ulrich Adamik; Tanja Adams, Petra Ahlers, Margot Bonset; Susanne Brenneis-Sehr; Denise Efstahiu; Alexandra Falter; Monika Fromm; Andrea Hieber-Schenkel; Susanne Kaldschmidt; Jürgen Kaufmann; Elke Krosanke; Andrea Lantz; Bernd Metzler; Georg Quick; Käthe Richter; Sabine Sax; Carmen Schackmann; Gabi Schollmeier; Claudia Starbaty; Monika Stauder; Janina Symanczik; Michaela Truber, Kür: Big Band, Trainerinnen Jana Matz; Larissa Ksionsek.



In der Hauptklasse 1, der Königsklasse der Formationen, war für den deutschen Meister, die Penguin Tappers, in diesem Jahr der Finaaleinzug schon ein großer Erfolg. Mit Platz sechs zeigten sich die Hemsbacher bei vielen knappen Wertungen zufrieden.



Diese Penguins Trainer führten ihre Teams in die Finals und wurden mit Gold, zweimal Silber und den Plätzen vier und sechs belohnt: Tanja Mayer, Lukas Adamik, Ann-Katrin Leib, Monika Schulz, Rachel Jackson, Kristina Engelhardt, Larissa Ksionsek und Jana Matz ( von links).